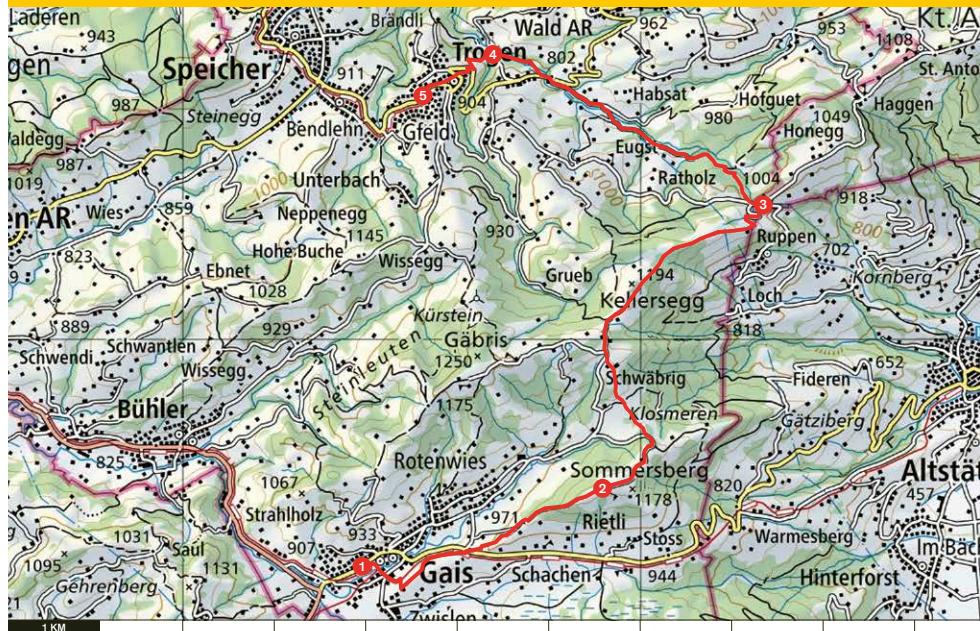


GOLDACH-QUELLE


 ★★★
T2

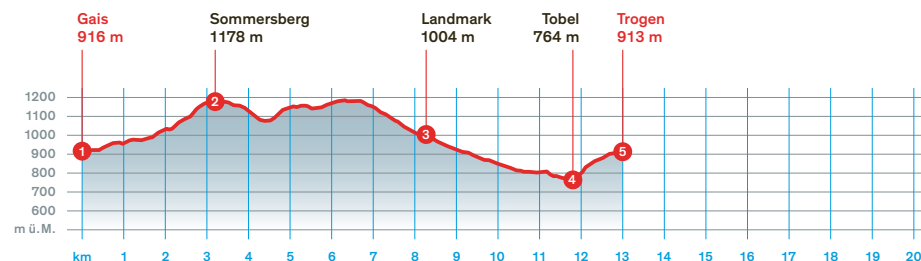
SAMSTAG, 3. JUNI 2023
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 4. JUNI 2023


Gais → Landmark → Trogen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Gais		0:00	P
2 Sommersberg	1:10	1:10	
3 Landmark	1:30	2:40	
4 Tobel	1:00	3:40	
5 Trogen	0:30	4:10	P

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	13 km
Aufstieg	600 m
Abstieg	600 m
Karte	Appenzell 227T



GOLDACH-QUELLE (AR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Am Rande des Rheintals

Startpunkt unserer Wanderung ist Gais im heimeligen Kanton Appenzell Ausserrhoden. Der erste Aufstieg über den Gaissensteig auf den Sommersberg verlangt uns einiges ab. Dafür werden wir mit einer traumhaften Aussicht auf den Alpstein und hinunter ins Rheintal belohnt. Wir durchwandern eine kleine Senke und ein Hochmoor und gelangen über den nächsten Aufstieg am Schwäbrig vorbei zum Suruggen. Bald liegen uns die sanften Hügel des Appenzeller Vorderlandes und der Bodensee zu Füßen, den wir im September, anlässlich der Fortsetzung dieser Wanderung, erreichen werden.

Unter uns liegt nun Landmark hinter dem Ruppenpass, der die Grenze zum Kanton Sankt Gallen bildet. Ein Gedenkstein erinnert an die Grenzbrigade 8, die hier stationiert war, um die Höhen des Appenzellerlandes bis ins Toggenburg zu schützen.

Ein kleines Sumpfgebiet und Wasser aus dem Gelände bilden die Quelle der Goldach. Dieser folgen wir nun talabwärts bis Tobel. Auf schattigen Waldwegen und asphaltierten Nebenstrassen queren wir immer wieder Zuflüsse. Dann gelangen wir zur Tobelbrücke «Bruggmüli». Nach einem letzten Anstieg hinauf nach Trogen beschliessen wir unsere erste Etappe der Goldach entlang.

Abkürzung: Bus ab Bleiche (Bruggmüli) nach Trogen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:03	Trogen	ab 16:26
Gais	an 09:53	Zürich HB	an 17:57

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.